

# Ge *Mein* debrief

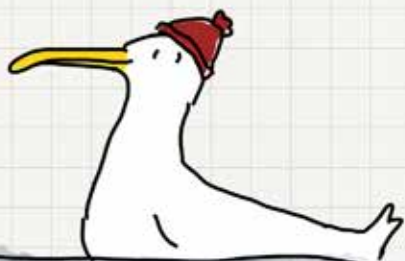
Solange die Erde steht,  
soll nicht aufhören  
Saat und Ernte,  
Frost und Hitze,  
Sommer und Winter,  
Tag und Nacht.

1. Mose 8, 22





Das sind so Tage,  
an denen ich denke,  
die sind  
Geschenke!



# Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser Gemeindebrief soll Sie durch den ganzen Sommer begleiten. Angesichts einer Welt voller - echter und gefühlter - Krisen tun uns da ein bisschen Freude, Zuversicht und Leichtigkeit gut.

Die Andacht von Martina Hohnhorst spürt diesen Gefühlen in dem bekannten Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ von Paul Gerhardt nach und zeigt, wie ähnlich uns schon die Menschen vor ca. vierhundert Jahren in diesen Grundbedürfnissen waren.

Das Interview mit Gitta Brandes, die in unserer Gemeinde für die Friedhofsverwaltung zuständig ist und ehrenamtlich in der Notfallseelsorge arbeitet, macht deutlich, wie wichtig und persönlich bereichernd es ist, Menschen in schwerstem Unglück beizustehen, es mit ihnen auszuhalten und ihnen im besten Fall sogar ein Stück weit hindurch zu helfen.

Hoffentlich entdecken Sie in diesem Brief noch andere interessante Themen und Anregungen. Wir würden uns freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Vor allem aber: Genießen Sie Sommer und Urlaub, kommen Sie mit Gottes Segen erholt, zuversichtlich, vielleicht sogar ein bisschen beschwingt zurück!

Es grüßt Sie herzlich

*Ulrike Brauke-Wiesekepsicker*

## Inhalt

Impuls .....	2
Editorial .....	3
Andacht .....	4
Berichte .....	6
Veranstaltungen .....	16
Gemeinsame Seiten.....	21
Kirchenmusik .....	26
Angebote, Gruppen, Termine.....	28
Amtshandlungen .....	30
Spenden.....	31
Adressen und Ansprechpartner .....	32
Gottesdienste .....	34
Denkanstoß .....	36
Redaktionsschluss und Impressum.....	38



**Haben Sie Anliegen  
oder Ideen zur  
Gemeindearbeit?**

Unsere Kontakte  
finden Sie auf den  
letzten Seiten.

## „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“

Wer kennt sie nicht, die Anfangsverse des wohl bekanntesten Kirchenliedes des Theologen Paul Gerhardt? Es gehört in die Siegerliste des Wettbewerbs „Schick uns dein Lied“, der von der EKD ausgelobt wurde. Es darf bei keinem Sommerkonzert fehlen und wurde bei uns zuhause an jedem Geburtstag der Schwiegermutter gesungen – eine Hymne (15 Strophen!) auf die farbenprächtige Natur, auf Gottes Schöpfung. Und es gibt wohl kaum jemanden, dessen Herz nicht aufgeht beim Anblick blühender Wiesen, ergrüner Wälder und dem neuen Leben in der Vogel- und Tierwelt.

Es fällt nicht schwer, bei einem Spaziergang durch den Stadforst, einem Bummel durch den Landschaftsgarten oder einem Besuch des Außengeländes an der Heerser Mühle in Gerhardts Gotteslob einzustimmen. Doch dieses Idyll, dieses Bild von der intakten Schöpfung, das die ersten sieben Strophen des Liedes zeichnen, steht im völligen Kontrast zu seiner Ursprungszeit: Wir schreiben das Jahr 1648, dreißig lange Kriegsjahre liegen hinter den deutschen Landen und weiten Teilen Europas. Auch nach dem Friedensschluss von Münster und Osna-

brück kehrt noch keine endgültige Ruhe ein: Versprengte Söldnertruppen, durch den Krieg verroht, verwahrlost und ebenso vom Hunger gekennzeichnet wie ein Großteil der Zivilbevölkerung, ziehen raubend und plündernd noch für einige Zeit durch Dörfer und Siedlungen. Und auch die Natur ist keineswegs unbeschadet geblieben, denn für die unzähligen kleinen Kriege in dem einen großen wurden ganze Wälder abgeholzt, Felder verbrannt oder verwüstet, ganze Ortschaften dem Erdboden gleichgemacht. Gerhardt aber erkennt wohl in dem jahreszeitlichen Wiederaufleben seiner Umwelt, in den ersten Feldfrüchten, die vielleicht geerntet werden können und nicht geraubt werden, ein Zeichen der Hoffnung darauf, dass Gottes Schöpfung und mit ihr auch das menschliche Leben weitergehen werden.

Als Mensch des Barocks wusste der Dichter aber auch um die Vergänglichkeit all dieser Pracht, schließlich hatte er den Großteil seiner bis dahin 41 Lebensjahre überwiegend in Kriegs- und Notzeiten verbracht. Und so sind die letzten sieben Strophen auch auf das Jenseitige ausgerichtet, auf die erlöste Welt:

„Ach, denk ich, bist du hier so schön  
und lässt du's uns so lieblich gehen  
auf dieser armen Erden:  
Was will ich doch wohl nach dieser  
Welt  
dort in dem reichen Himmelszelt  
und güldnen Schlosse werden,  
und güldnen Schlosse werden!“

Das hat nichts mit Vertröstung zu tun, nichts damit, dass auf das irdische Elend ein besseres Leben wartet – nein, Paul Gerhardt glaubt einerseits an ein „himmlisches Paradeis“, aber gleichzeitig erkennt er auch in der diesseitigen Welt Gottes Wirken; sie ist für ihn nicht nur ein Jammertal, das es auszuhalten gilt. Er betrachtet diese als Vorboten, als Versprechen auf einen Ort und eine Zeit, in der es Erlösung für die gesamte Schöpfung geben wird.

Und er erkennt an, dass er als gläubiger Mensch, als Christ, diese Hoffnung weitertragen muss:

„Hilf mir und segne meinen Geist  
mit Segen, der vom Himmel fließt,  
dass ich dir stetig blühe;  
gib, dass der Sommer deiner Gnad  
in meiner Seele früh und spat  
viel Glaubensfrüchte ziehe,  
viel Glaubensfrüchte ziehe.“

Welch ein schöner Gedanke in unserer aktuell von Ängsten, Unwägbarkeiten und Konflikten gezeichneten Welt, in der Verzweiflung und sogar Wut nachvollziehbarer scheinen als das unbedingte Gottvertrauen des Theologen Paul Gerhardt. „Geh aus, mein Herz“ ist gleichermaßen als Freuden- und Trostlied zu singen.

*Martina Hohnhorst*

# Gemeinsam aushalten

Seit etwa 4 Jahren ist Gitta Brandes ehrenamtlich in der Notfallseelsorge tätig. Warum engagiert sie sich in diesem Bereich? Martina Hohnhorst hat dazu einige Fragen gestellt:

**Wer oder was hat dich dazu bewogen, dich ehrenamtlich als Notfallseelsorgerin einzusetzen?**

Vor einigen Jahren hörte ich einen Vortrag des Leiters der Notfallseelsorge in Lippe, Pfarrer Andreas Gronemeier. Er erzählte von der Arbeit der Ehrenamtlichen und ich dachte, so eine Ausbildung wäre eine gute Ergänzung zu meinem beruflichen Arbeitsfeld, der Friedhofsverwaltung. Grundkenntnisse in der Seelsorge kann man da gut gebrauchen. Ich sah es erst einmal als eine Art Fortbildung.



Zur Ausbildung gehört auch die Hospitation, wir fahren mit erfahrenen Einsatzkräften zu Einsätzen. Und da entstand bei mir der Gedanke: das ist was für dich...

**Dafür braucht man doch sicher auch eine Ausbildung? Wie wurdest du auf deine Einsätze vorbereitet?**

Ja, dafür braucht man eine Ausbildung. Sie dauert fast ein Jahr und enthält verschiedene Module wie seelsorgerische Gespräche, Trauern mit Kindern, wie trauern andere Religionen, Organisation der Einsätze und einiges mehr. Es werden auch immer wieder Fortbildungen angeboten, denn auch nach der Ausbildung gibt es Situationen, auf die man nicht vorbereitet ist. Die sprechen wir dann an und werden bei Bedarf nachgeschult.

**Wie verläuft so ein Einsatz in der Notfallseelsorge? In welchen Fällen werdet ihr hinzugerufen und wer entscheidet das?**

Zunächst gibt es einen „Stundenplan“, den Einsatzkalender, in den man sich einträgt, wenn man genügend Zeit für einen eventuellen Einsatz hat. Es gibt immer einen 24-Stunden-Dienst im Hintergrund, meist besetzt durch unseren Leiter Andreas Gronemeier. Er wird von der Leitstelle angerufen, wenn niemand von uns im Kalender steht und organisiert dann per Telefon oder WhatsApp-Gruppe die Einsatzkräfte, die idealerweise nahe der Einsatzstelle wohnen und auch Zeit haben. Wir fahren möglichst zu zweit zum Einsatzort, da wir nie wissen, wie viele Betroffene betreut werden müssen, ob z.B. noch eine Todesnachricht überbracht werden muss o.ä. Wir werden zu häuslichen Todesfällen gerufen, zu Suiziden, Unfällen mit Todesfolge oder um gemeinsam mit der Polizei Todesnachrichten an Angehörige zu überbringen. Entweder bitten die betroffenen Angehörigen um Beistand oder die Rettungskräfte entscheiden dies, wenn sie es für nötig erachten. Vor uns sind ja die Polizei, der Rettungsdienst und die Feuerwehr vor Ort. Wenn wir eintreffen, erklären sie uns auch die Situation.

**Nun könnt ihr doch sicher nicht davon ausgehen, dass die Menschen, auf die ihr trefft, immer christlich sozialisiert sind. Wie verhaltet ihr euch bei Men-**



**schen anderen Glaubens – oder solchen, die mit Religion nichts im Sinn haben? Was sagt ihr denen?**

Nein, das stimmt. Aber da machen wir zunächst keinen Unterschied. Sicher ist es manchmal leichter, wenn man den Glauben „mit ins Boot nehmen kann“, mit den Leuten betet oder darüber spricht. Aber damit fangen wir eigent-



# Du bist nicht allein!

lich nicht an, das merkt man im Gespräch. Wichtig ist, dass man sich auf die Menschen einstellt, versucht, ihnen im Gefühlschaos etwas Struktur und Halt zu geben und gemeinsam die Situation einfach auszuhalten. Da ist das Thema Religion nicht so entscheidend. Ich kann ja aus meinem Glauben heraus damit umgehen und so den Betroffenen Ruhe geben (übrigens auch durch Schweigen, manchmal langes Schweigen...). In anderen Religionsgemeinschaften wird auch häufiger ein Pfarrer oder Imam dazugerufen.

**So ein Einsatz ist sicher auch sehr herausfordernd. In welcher Situation ist er dir besonders schwergefallen?**

Meine beiden ersten Einsätze waren jeweils sehr junge Drogentote, Jugendliche, die gefeiert und Drogen ausprobiert hatten und dann nicht mehr wach wurden. Dies den Eltern zu erklären, das war schon schlimm. Oder im letzten Jahr: Da bin ich spontan von der Arbeit zu einer Situation gefahren, wo ein Suizid stattgefunden hat und mehrere Menschen zu betreuen waren. Ich hatte im Grunde nicht genug Zeit und hatte auch noch einen dringenden berufli-



chen Termin. Eigentlich reichen durchschnittlich 1-2 Stunden für einen Einsatz aus, aber ich war dort über 3 Stunden und hätte noch mehr Zeit gebraucht. Dass ich dann gehen musste, hat mich sehr belastet. Aber wie schon gesagt, wir wissen vorher nicht, was uns erwartet.

**Und wie sieht es mit der Betreuung nach solchen Einsätzen aus? Gibt es auch eine Notfallseelsorge für die NotfallseelsorgerInnen?**

Wir schreiben für jeden Einsatz ein Protokoll, das an den leitenden Notfallseelsorger geschickt wird. Wenn es belastend für uns war, kreuzen wir dies an und bekommen dann auch ein Gespräch. Regelmäßig treffen wir uns alle zu Einsatznachgesprächen und können Vieles im großen Kreis auch nochmal aufarbeiten.

**Sicher sucht ihr auch immer zusätzliche HelferInnen? Wem kannst du ein solches Ehrenamt empfehlen? Und wieviel Zeit sollte man dafür mitbringen?**

Wir sind zurzeit 80-100 Einsatzkräfte, in den letzten Jahren wurde viel ausgebildet. Man sollte viel Empathie mitbringen, aber auch stark genug sein, um in der Situation nicht selbst überfordert zu sein. Organisationstalent ist auch wichtig, den Überblick zu behalten. Wieviel Zeit man hat, entscheidet man selbst. Durch den „Stundenplan“ ist dies auch gut möglich, die meisten SeelsorgerInnen sind ja genau wie ich berufstätig. Aber wenn man sich einträgt, sollte nicht nach 2 Stunden ein anderer Termin anstehen. Zeitdruck ist nicht gut.

Wenn man Interesse an diesem Ehrenamt hat, ist es sinnvoll, sich an Pfarrer Andreas Gronemeier zu wenden und nach einem Ausbildungsangebot zu fragen.

Die Mailadresse dazu ist:  
nfs-lippe@web.de

Kommen Sie doch auch:

# Abendgottesdienst am Donnerstag!



Seit März 2026 findet einmal im Monat der Gottesdienst am Donnerstagabend und nicht wie gewohnt am Sonntag statt. Um Raum für neue Ideen zu schaffen, unterscheiden sich diese Abendgottesdienste auch in Ort (Calvin-Haus) und Zeit (18.30 h) vom

Gewohnten. Die Struktur soll einen Wiedererkennungswert haben und besteht jeweils aus einer einheitlichen Liturgie sowie gewohnt Abkündigungen, Fürbitten und Bekanntmachungen.

Die Themen unterscheiden sich in jedem Gottesdienst und werden von einem Team aus Ehrenamtlichen gemeinsam mit Pfarrerin Irene Preuss vorbereitet. Auf die „klassische“ Predigt wird bewusst verzichtet. Statt des Kirch-Cafés nach den Sonntagsgottesdiensten wird im Anschluss

zu einem kleinen Imbiss eingeladen, um mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen.

Den ersten derartigen Gottesdienst feierte die Gemeinde am 19.03.2026.

Er wurde von dem bereits seit längerer Zeit bestehenden

Taizé-Team als Taizé-

Gebet gestaltet. Das

Thema „Vorfreude

- vor Freude“ war

entsprechend dem bevorstehenden

Osterfest der Auferstehung

Christi gewidmet.

Ein aus Tüchern in

den Farben Dunkel-

blau, Grün, Rot, Orange

und Gelb (für das Licht) und

viele Kerzen gestalteter Weg symbolisierte den Weg Jesu nach Jerusalem

von der Passion zur Auferstehung. Auch

alle Gesänge, Psalm, Schriftlesung

und Meditation waren inhaltlich abge-





Das Gottesdienst-Team lädt Sie und Euch herzlich zum Gottesdienstfeiern und zum anschließenden Klönen bei Getränken, Brot und mehr ein.

**25. Juni: „Wohnzimmerkirche“**

Jugenddiakon Daniel Böhling und Team

**23. Juli: „Sehnsuchtsorte“**

Lektorin Elke Reuper, Diakon Daniel Böhling, Lars Wolfmeier  
Anschließend Grillen im Garten des Calvin-Hauses.

**20. August: Agape-Feier**

Pn. Irene Preuß und Team

Alle Gottesdienste einmal im Monat donnerstags 18.30 Uhr,  
im Calvin-Haus, Gröchteweg 59. Gestaltet von Mitgliedern des  
Gottesdienst-Teams und Kantorin Yi-Wen Lai.

stimmt. Der anschließende Imbiss mit Möglichkeit zum Gedankenaustausch rundete den Abend ab.

Am 23.04.2026 fand der zweite Abendgottesdienst statt. Dieses Mal war das Thema „Neue Schöpfung. Gedicht und Musik“. Wiederum war der Raum mit bunten Stoffen, Bibel und Kreuz symbolisch geschmückt und das Team mit Annette Höscher, Irene Preuß und Lars Wolfmeier hatten Lieder (begleitet von Yi-Wen Lai) und Meditationen zusammengestellt, die die Teilnehmenden sichtbar berührten. Besonders deutlich

wurde das, als jede Besucherin die ganz persönlichen Gedanken – laut geäußert oder still – mit der Niederlegung eines kleinen Steines Ausdruck verleihen konnte.

Zum nächsten Abendgottesdienst laden wir herzlich ein! Anregungen und Ideen sind immer willkommen!

*Irene Biester &  
Ulrike Blanke-Wiesekopsieker*

# Friedhof im Wandel

Jetzt im Frühjahr ist er am schönsten... unser Friedhof an der Herforder Straße. Wie neulich jemand sagte: „Er ist ein Kleinod mitten in der Stadt.“ Überall blüht es in bunten Farben, die im Herbst gepflanzten Bäume werden nun mit den ersten Blättern schon deutlich sichtbarer und man kann ahnen, dass es dort in ein paar Jahren schöne Schattenplätze geben wird.

Die Obstbäume stehen in voller Blütenpracht, Bienen und Vögel schwirren umher und auch die Grabbesitzer und die Friedhofsgärtner geben sich alle Mühe, die Gräber ordentlich zu halten.

In dieser Jahreszeit wird auch wieder die wöchentliche Sprechstunde der Friedhofsverwaltung angeboten. Montags in der Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr ist Gitta Brandes in ihrem kleinen Büro anzutreffen. Kommen Sie gern vorbei, mit oder ohne Termin.

Besonders schön ist es, dass nun auch die Grabpatinnen, die sich am Ehrenamtstag gefunden haben, die Gräber, die niemand mehr besucht, aktiv versorgen.

Allen, die dafür sorgen, dass der Friedhof so schön wird, sagen wir unseren herzlichsten Dank!

*Gitta Brandes*



# Diakonie

## Bad Salzuflen

„Mein Sohn sagt,  
die Diakonie sei gut  
und ich spüre das  
jeden Tag.“

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise
- Menüservice

Zentrale  
Diakonieverband  
Bad Salzuflen

Heldmanstraße 4  
32108 Bad Salzuflen  
Info 05222 9995-0  
[www.diakonie-bs.de](http://www.diakonie-bs.de)

Beratungs- und  
Veranstaltungsbüro  
Di + Do, 8:00 – 16:00 Uhr  
Mi 8:00 – 13:00 Uhr  
Fr 8:00 – 14:00 Uhr  
Millau-Promenade 5  
32105 Bad Salzuflen  
Tel. 05222 952111



Hallo liebe Gemeinde,

ich bin Benjamin Braun und werde Veronika Grüber mit einer 25%igen Stelle während ihrer Elternzeit vertreten. Aktuell bin ich im Probendienst in Leopoldshöhe und werde dort auch weiterhin zu 50% beschäftigt bleiben.

Pfarrer bin ich seit eineinhalb Jahren. Davor habe ich als Lehrer gearbeitet und zwölf Jahre lang Mathe und Englisch an der Hauptschule unterrichtet. Und auch konfessionell bin ich Quereinsteiger: Aufgewachsen bin ich in einer russlanddeutschen Freikirche. In meinem Theologiestudium habe ich meinen theologischen Horizont erweitert und schließlich in der Lippischen Landeskirche meine geistliche Heimat gefunden.

Jetzt freue ich mich, euch kennenzulernen und mit euch gemeinsam unseren Glauben zu feiern.

Herzliche Grüße  
Ben Braun

# Aktuell informiert?

Besuchen Sie uns online:  
[www.stadtkirche-bad-salzuflen.de](http://www.stadtkirche-bad-salzuflen.de)



Das Stift hat viel zu bieten aber *das Beste* sind unsere Mitarbeiter\*innen!

In unserem  
 Herz ist noch  
Platz für dich!

*Jetzt für die Pflege bewerben!*

[bewerbung@stiftler.de](mailto:bewerbung@stiftler.de)

 01522 4650666

## WIR MACHEN UNS STARK FÜR ÄLTERE MENSCHEN



- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Senioren-Bungalows
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Ambulante Pflege



- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Pflegewohnungen
- ✓ Seniorenwohngemeinschaften
- ✓ Senioren-Tagespflege
- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- ✓ Senioren-Mittagstisch

**Diakonie** 

Evangelisches Stift zu Wüsten  
Langenbergstraße 14  
32108 Bad Salzuflen / Wüsten

Stift Schötmar gGmbH  
Uferstraße 22-24  
32108 Bad Salzuflen / Schötmar

Sie finden alle Informationen auch online unter [www.stiftler.de](http://www.stiftler.de).  
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.

**Jetzt für die Pflege bewerben!**



## Ausflug zur Landesgartenschau

Am Mittwoch, dem 2.9.2026 bietet die Kirchengemeinde eine Halbtagesfahrt zur Landesgartenschau nach Bad Nenndorf an. Ein paar schöne Stunden in den unter verschiedenen Themen herrlich hergerichteten Gärten erfreuen die Seele!

Wir starten um 11.00 Uhr am P6 und um 11.10 Uhr am ZOB. Die Rückkehr ist für ca. 18.30 Uhr geplant. Da wir uns ca. 5 Stunden auf dem weitläufigen Gelände aufhalten, sollte man unbedingt gut zu Fuß sein!

Der Reisepreis beträgt 40,- €. Darin enthalten sind die Busfahrt und der Eintritt. Die Anmeldungen können ab dem 15.6. montags, mittwochs und freitags im Gemeindebüro erfolgen.

Gitta Brandes

## Programm der Frauenhilfe von Juli bis August 2026

### „Bäume und Bienen“

Mit Frau Julia Brandt, der Baumschutzberaterin der Stadt Bad Salzuflen

🕒 Freitag, 5. Juni 2026, 15 Uhr

„Als Allerschönste bist du anerkannt, bist Königin des Blumenreichs genannt.“ Die Rose

🕒 Freitag, 19. Juni 2026, 15 Uhr

### „Die Mode im Wandel der Zeiten“

Statussymbol, Stellung der Frau in der Gesellschaft, vom tapferen Schneiderlein zum Modekonzern

🕒 Freitag, 3. Juli 2026, 15 Uhr

### „Den allerschönsten Sonnenschein lässt uns der Himmel kosten.“

Freude und Sorgen im Sommer  
Lieder und Texte

🕒 Freitag, 17. Juli 2026, 15 Uhr

### Ein Sommernachmittag im Café ROSENGARTEN

Bismarckstraße 8

🕒 Freitag,  
14. August 2026,  
15 Uhr



## Gesprächscafé Leib und Seele

Im gemütlichen Rahmen bei Kaffee und Kuchen kommen wir ins Gespräch über Themen, die von Teilnehmenden gewünscht wurden. Im Sommer stehen einige religiöse Fragen auf der Wunschliste. Als Impuls für das Gespräch an den Tischen gibt es Informationen zum Thema.

🕒 **Am ersten Donnerstag im Monat, 15 – 17 Uhr im Calvin-Haus, Gröchteweg 59**  
 Impuls und Moderation: Pn. Irene Preuß

### 11. Juni: Gottes Namen

Gott hat viele Namen – HERR, Vater – Quelle des Lebens, Grund des Seins... Jeder Name bringt zum Ausdruck, welche Vorstellungen wir uns von Gott machen. Die vielen Namen Gottes zu entdecken, kann eine Suche nach einer persönlichen Gottesvorstellung oder auch eine Auseinandersetzung mit überkommenen Gottesbildern sein.

### 2. Juli: Hallo Julia?

Ein kleines Mädchen freut sich im Gottesdienst: „Hier singen sie immer ‚hallo Julia!‘“. Was bedeuten eigentlich „Halleluja“, „Amen“ und andere fremdartige Ausdrücke im Gottesdienst? Wir suchen nach dem geheimen Sinn der Liturgie. Dabei schauen wir uns auch die Unterschiede zwischen reformierter und lutherischer Gottesdienstordnung an.

### 6. August: Ideen vom Leben nach dem Tod

Seelenwanderung, Wiedergeburt – aus welchen Traditionen kommen sie? Welche Rolle spielen sie in der ev. Kirche? Was ist der Unterschied zu Auferstehung, „ewigem Leben“? Der kleine Überblick über unterschiedliche Vorstellungen vom Leben nach dem Tod lädt zum Nachdenken über die eigenen Hoffnungen ein.



# Salzufler Friedensabende

Am 2. Freitag im April sind wir gestartet, am 8. Mai folgte die Fortsetzung mit dem Friedensgebet zum Tag der Befreiung, wie der Tag des Endes vom 2. Weltkrieg seit einiger Zeit genannt wird. Eine Stimme der Hoffnung, die nicht nur in der Diskussion, sondern an diesem Tag auch mit Lied und Gebet zum Klingen kamen.

Die Bad Salzufler Friedensabende, die neue Themenreihe der reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen, beschäftigt sich monatlich mit verschiedenen Aspekten der neuesten Friedensdenkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland. Martina Hohnhorst und Irene Preuß erläuterten am ersten Abend den Aufbau der Denkschrift und ihre Kernthesen: Sie trägt den Titel „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“. Schwerpunkt der Verlautbarung ist der „Schutz vor Gewalt“. Viele Überlegungen in der neuen Denkschrift orientieren sich daran. Wie aber kann angesichts der weltweiten Bedrohungen die versöhnende und friedensstiftende Haltung der Kirche weiterhin

gewahrt werden? Ist sie in der neuen Denkschrift möglicherweise zu sehr in den Hintergrund gerückt? Was ist die richtige Haltung angesichts der neuen Bedrohungen, die sich auch aus dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine ergeben haben? Wie soll mit Potentaten umgegangen werden, die sich im Besitz von Atomwaffen wissen?



Die Gespräche am ersten Abend beschäftigten sich mit all diesen Fragen, sie sollen auch im Zentrum der kommenden Veranstaltungen stehen.

**Am Freitag, 12. Juni** ist im Gemeindehaus neben der reformierten Stadtkirche die **Frage des Wehrdienstes** und einer allgemeinen Dienstpflicht das Thema.

Gibt es genügend Freiwillige für die Bundeswehr oder wird der Staat eine Form von Dienstpflicht einführen? Was soll verteidigt werden und wer stellt sich dafür zur Verfügung?

**Am 10. Juli** geht es mit Irene Preuß im Grundsätzlichen um die Frage, ob der

Pazifismus ausgedient hat. Der Augusttermin in den Sommerferien entfällt.

**Am 2. Freitag im September** (11.09.) steht das Thema **Schöpfung** im Mittelpunkt. Kriege führen zu Zerstörungen auch in der Umwelt, aber kann auch mangelnder Klimaschutz zu neuen Un-

wägbarkeiten in der Verteidigungspolitik führen?

**Die Abende beginnen immer um 18 Uhr im Gemeindehaus an der Von-Stauffenberg-Straße 3 und sind offen für jedermann. Ideen und Unterstützung sind herzlich willkommen.**

## Bibel und Naturwissenschaft – ein Widerspruch?

Unser heutiges Denken ist von den Naturwissenschaften geprägt, Naturwissenschaften erklären uns die Welt. Biblische Texte sind vor diesem Hintergrund oft schwer verständlich.

Für viele Menschen schließen sich Naturwissenschaften und Glaube aus, andere suchen nach wissenschaftlichen Erklärungen für biblische Erzählungen. Lassen sich Naturwissenschaft und Glaube, der auf der Bibel beruht, miteinander vereinbaren?

Wir stellen Ihnen sowohl eine naturwissenschaftliche als auch eine theologische Perspektive vor und laden Sie ein, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Durch den Abend führen Dr. Eginhard Husemann, Biologe, und Irene Preuß, Theologin.

🕒 **Dienstag, 16. Juni, 18.30 bis ca. 20.30 Uhr**  
im Calvin-Haus, Gröchteweg 59



# Flohmarkt im Gemeindehaus



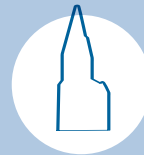
Das Frauenforum unserer Gemeinde veranstaltet am Sonntag, 28.6.2026 in der Zeit von 11.00 bis 15.00 Uhr einen Flohmarkt im Gemeindehaus an der Stadtkirche. Nach dem Bummel lädt ein Café zum Verweilen ein.

Viele schöne Dinge warten auf neue BesitzerInnen! Der Erlös kommt wie immer sozialen Projekten zugute.

*Gitta Brandes*

🕒 Sonntag, 28.06.2026,  
11:00 – 15:00 Uhr  
Gemeindehaus an der Stadtkirche

## Veranstaltung & Infos aus den Gemeinden



### Jungschartage am CVJM Waldheim Häger

Vom **26. bis 28. Juni** finden die diesjährigen Jungschartage in Häger statt. Gemeinsam mit vielen anderen Kindern werden wir dort zelten und eine tolle Zeit voller Gemeinschaft erleben. Neben spannenden Geschichten von Gott, gemeinsamen Liedern und Andachten gibt

es jede Menge Action: Ein großes Turnier sowie viele verschiedene Aufgaben warten darauf, von den Gruppen gemeinsam gemeistert zu werden.

Alle Kinder ab sechs Jahren sind herzlich eingeladen mitzukommen.

### Unterstützung für die Sommerfreizeit im Waldheim Häger

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zur Sommerfreizeit im CVJM-Waldheim Häger ein. Vom **31. Juli bis 7. August 2026** verbringen wir dort eine Woche voller Gemeinschaft, Musik und spannender Geschichten.

schwer aufzubringen ist. Doch es soll kein Kind zu Hause bleiben müssen, nur weil die finanziellen Mittel fehlen. Deshalb sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen und freuen uns über jede Spende, mit der Sie die Teilnahme von Kindern ermöglichen.



Die Freizeit ist jedes Jahr sehr knapp kalkuliert, während Zuschüsse und Fördermöglichkeiten leider immer weiter zurückgehen. Gleichzeitig ist es uns ein großes Anliegen, den Teilnahmebeitrag so niedrig wie möglich zu halten, damit kein

Kind ausgeschlossen wird.

Der reguläre Beitrag beträgt 165 € pro Kind – eine Summe, die für manche Familien nur

#### **Wenn Sie helfen möchten, können Sie Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:**

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde  
Bad Salzuflen

IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10

BIC: GENODED1DKD

Stichwort: Sommerfreizeit Häger – Spende

Aktuell sind noch einige Plätze frei –  
Anmeldungen sind also weiterhin möglich.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung  
finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.ev-jugend-badsalzuflen.de](http://www.ev-jugend-badsalzuflen.de)

The background of the page is a large, blurred photograph of a group of people, likely a team or a group of students, standing outdoors. The image is intentionally out of focus to serve as a backdrop for the text.

**Diese Seite ist online  
nicht verfügbar!**

# Jetzt anmelden!

## Neuer Konfi-Kurs nach den Sommerferien

Ab September 2026 startet ein neuer Jahrgang für Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der evangelisch-reformierten und aus der evangelisch-lutherischen Gemeinde. Die Konfirmation wird im Frühjahr 2028 sein. Teilnehmen können Jugendliche ab der 6. Klasse. Falls jemand noch nicht getauft ist, ist das kein Hindernis.

- 🕒 **Information zum Konfi-Kurs mit Möglichkeit zur Anmeldung:**  
Mittwoch, 8. Juli 2026, 18 Uhr, Martin-Luther-Haus hinter der Erlöserkirche, Martin-Luther-Straße 7  
Pfn. Steffie Langenau (Tel. 05222 17106)

# Konfirmationsjubiläum

## Goldene, diamantene und eiserne Konfirmation am 11. Oktober 2026

Wer in den Jahren 1976 und 1966 oder 1961 konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen, dieses Konfirmationsjubiläum mit uns zu feiern. Der gemeinsame Gottesdienst findet in der Stadtkirche statt, anschließend gibt es ein festliches Mittagessen im Martin-Luther-Haus an der Erlöserkirche. Auch die, deren Konfirmationsgottesdienst nicht in Bad Salzuflen stattgefunden hat, sind herzlich willkommen! Wenn Sie im Sommer dann eine Einladung per Post bekommen, geben Sie sie bitte auch an andere Konfirmandinnen und

Konfirmanden Ihres Jahrgangs weiter, denn wir haben oft keine aktuellen Adressen.

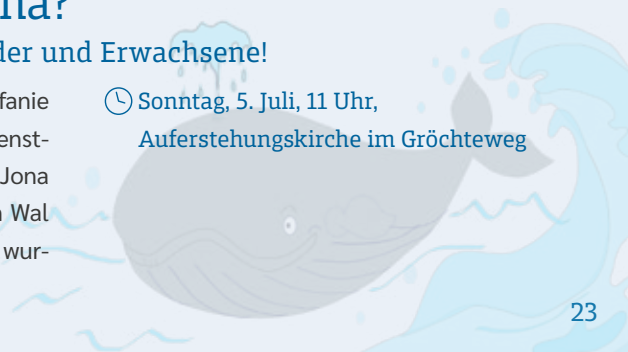
- 🕒 **Die Gemeindebüros nehmen die Anmeldung gerne entgegen:**  
**lutherische Gemeinde:**  
Tel. 05222 5 95 88 (Mo-Fr 9.00-12.30 Uhr), lukisa@teleos-web.de  
**reformierte Stadtkirchengemeinde:**  
Tel. 05222 95 97 63 (Mo-Fr 8.30-12 Uhr), gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de

# „Wo willst du hin, Jona?“

## Nächster Gottesdienst für Kinder und Erwachsene!

Zusammen mit der Singschule, Stefanie Schwarz und dem Familiengottesdienstteam entdecken wir, was der Prophet Jona alles erlebt hat, der von einem großen Wal verschluckt und wieder ausgespuckt wurde... Aber das ist längst nicht alles!

- 🕒 **Sonntag, 5. Juli, 11 Uhr,**  
**Auferstehungskirche im Gröchteweg**



## Kirchenmusik

### Sonntagsmusik

Violinsonaten von J. S. Bach; Gregor van den Boom, Violine, und Yi-Wen Lai, Orgel

🕒 **Sonntag, 14. Juni, 11 Uhr,**  
Stadtkirche

---

### Konzert mit dem Flötenensemble LipBo

Ensemble LipBo mit alter und zeitgenössischer Flötenmusik, Leitung S. Kausch

🕒 **Sonntag, 14. Juni, 19 Uhr,**  
Auferstehungskirche

---

### Kantatengottesdienst

Kantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von F. Mendelssohn Bartholdy, Solistin, Kantorei, Instrumentalisten, Leitung S. Schwarz

🕒 **Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr,**  
Erlöserkirche

---

### „Jona“

Kindermusical mit der Singschule, Leitung S. Schwarz

🕒 **Donnerstag, 2. Juli 16 Uhr,**  
Auferstehungskirche

---

### Sommerfest der Chöre

Kantorei der Stadtkirche und Gospelchor „Get-up-Gospel&more“, Leitung Yi-Wen Lai

🕒 **4. Juli, 17.00 Uhr, Stadtkirche**

---

### „Der Mond ist aufgegangen“ - Abendliedersingen

Kantorei und alle, die gerne singen, Leitung S. Schwarz

🕒 **Dienstag, 7. Juli, 19 Uhr,**  
Erlöserkirche

---

### Kammerkonzert für Violine und Klavier

Prof. Dr. U. Schneider, Violine, Y. Nunomura, Klavier, spielen Werke von Beethoven, Tschaikowsky und Corelli; Eintritt 10€/8€

🕒 **Samstag, 18. Juli, 19 Uhr,**  
Martin-Luther-Haus

---

### Eröffnung des Lippischen Orgelsommers

Kaffee, Kuchen, Kirchenführung, Konzert (16.30 Uhr)

S. Schwarz, Orgel, S. Langenau, Kirchenführung

🕒 **Sonntag, 19. Juli, 15 Uhr,**  
Auferstehungskirche

---

## Gesprächscafé Leib und Seele

🕒 **donnerstags, 15:00 – 17:00 Uhr, Termine s. S. 17 im Heft**  
Calvin-Haus, Gröchteweg 59  
Impuls und Moderation: Pn. Irene Preuß

Informationen zur Veranstaltung und zu den Gesprächsthemen  
finden Sie hier: [www.stadtkirche-bad-salzuflen.de](http://www.stadtkirche-bad-salzuflen.de)



# Überlegen Sie sich, Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung zu verkaufen?

Ihre Immobilie ist bei mir in den besten Händen.  
Bewertungen kostenlos und ohne Verpflichtung.



## Volker Niermann

- Geprüfter Immobilienmakler
- Geprüfter Gutachter für die Immobilienbewertung
- Diplom-Betriebswirt
- Genossenschaftlicher Bankbetriebswirt

**Bad Salzuflen**

Büro: Am Markt 18

Heimbüro: Ratsgasse 5



Mobil: 01 76 / 3 49 71 331

Tel.: 0 52 22 / 944 980

[v.niermann@eg-immo.de](mailto:v.niermann@eg-immo.de)

# Bestattungen Kramer

Eigene Trauerkapelle  
und Verabschiedungsräume  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Rasen- oder Waldbestattung  
Erledigung aller Formalitäten  
Umfassende Beratung für die  
Bestattungsvorsorge



Schülerstraße 22 - 24  
32108 Bad Salzuflen

Tag- und Nachruf  
Tel. 0 52 22 - 8 15 11

[www.bestattungen-kramer.de](http://www.bestattungen-kramer.de)

*Willkommen zu Hause!*



*Seniorenresidenz Am Obernberg*  
**Pflege und Betreuung**



Freiligrathstraße 11  
32105 Bad Salzuflen  
Telefon: (052 22) 9 61 99-0  
Telefax: (052 22) 9 61 99-155

[www.seniorenresidenz-obernberg.de](http://www.seniorenresidenz-obernberg.de)

# Sonntagsmusik

Yi-Wen Lai und Gregor van den Boom hatten sich vorgenommen, alle sechs Violinsonaten von Johann Sebastian Bach aufzuführen. Dies ist nun das dritte und letzte Konzert in dieser Reihe. Ein besonderes Merkmal dieser Werke ist, dass sie die ersten ihrer Art waren, bei denen die Violine nicht nur durch Basso continuo begleitet wurde, sondern gleichberechtigt neben der Begleitung stand.

🕒 Sonntag, 14. Juni 2026, 11:00 Uhr  
Stadtkirche

# Sing-Café neu!

Das Sing-Café bietet eine Gelegenheit zum gemeinsamen Singen in entspannter Atmosphäre. Bei Kaffee und Kuchen können Sie Ihre Wunschlieder auswählen und mit Spaß dabei sein.

Dazu lädt die Kantarin Yi-Wen Lai alle ganz herzlich ein. Folgende Termine werden angeboten: **17. Juni, 15. Juli und 12. August** jeweils mittwochs von 15:00 bis 16:30 Uhr, im Gemeindehaus Von-Stauffenberg-Straße 3, kleiner Saal.

🕒 17. Juni, 15. Juli und 12. August,  
jeweils mittwochs von  
15:00 bis 16:30 Uhr



# Gospelfrühstück mit offenem Singen

Der Gospelchor lädt herzlich zum Chorfrühstück mit offenem Singen ein. Wenn Sie ein „Schnuppersingen“ mit dem Gospelchor ausprobieren möchten, haben Sie hier eine ideale Gelegenheit, uns kennenzulernen.

🕒 Samstag, 18. Juli 2026, 9:30 bis 11:30 Uhr  
Gemeindehaus-Von-Stauffenberg-Straße 3

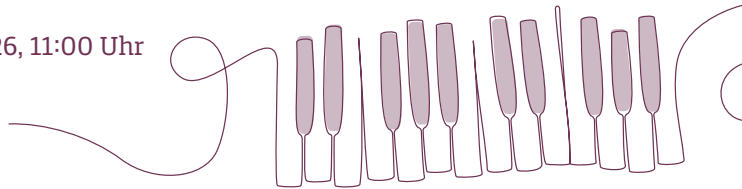
# Sonntagsmusik

„Leise Saiten, warme Stimmen - Musik zum Innehalten“

Das Programm verbindet ruhige Vokal- und Instrumentalmusik für Klavier und Gitarre. Es musizieren die Lehramtsstudierenden David Schwindt (Gesang und Gitarre) und Ferdinand Albert (Gesang und Klavier).

Im Zentrum steht ein abwechslungsreicher Spannungsbogen mit intimen Gitarrenstücken über romantisch-expressiven Klavierklängen.

🕒 Sonntag 9. August 2026, 11:00 Uhr  
Stadtkirche





**Floristik am P<sub>6</sub>**  
Kirstin Gunkel Ideen mit Blatt & Blüte

Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 h u. 14.30 - 18.00 h  
Sa. 8.30 - 13.00 h

---

Kantstraße 8  
32105 Bad Salzuffen

Tel- & Fax:  
0 52 22 / 5 92 15



**BRANDES'SCHE  
APOTHEKE**

Am Markt 38 Tel.: 05222 / 59442

**starker Partner  
für Ihre Gesundheit!**

## Regelmäßige Angebote, Gruppen und Termine



### Kinder, Jugend und Familie

#### Eltern/Kind-Gruppe

für Kinder ab 2 Jahren

🕒 **Mi, 15:30 – 17:00 Uhr**

Gemeindehaus an der Stadtkirche,  
von-Stauffenberg-Straße 3

📍 **Info:** Marie Brandes,

WhatsApp: 01517 0162050

---

#### Jugendarbeit im Calvin-Haus

Gröchteweg 59

#### Kindergruppe Firléfanz

(für Mädchen und Jungs ab 7 Jahren)

🕒 **Mo, 16:30 – 18:00 Uhr**

---

#### Angebote im Keller der Auferstehungskirche

#### Offener Jugendtreff

Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro

🕒 **Di, 15:00 – 20:00 Uhr**

---

#### Offener Treff für KonfirmandInnen und FreundInnen

🕒 **Mi, 16:00 – 21:00 Uhr**

Kontakt: Daniel Böhling,

Tel: 0171 2760732,

[www.ev-jugend-badsalzuflen.de](http://www.ev-jugend-badsalzuflen.de)



### Gemeinde- gruppen

#### Frauenhilfe

14-tägig, Gemeindehaus an der Stadtkirche,

🕒 **Fr, 15:00 – 17:00 Uhr**

Kontakt: Brigitte Drüge

[gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de](mailto:gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de)

---

#### Frauenforum

📍 **Weitere Informationen:**

Tel: 05222 959763,

[gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de](mailto:gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de)

---

#### Erlebnistanz

Gemeindehaus an der Stadtkirche

🕒 **Do, 15:00 – 16:30 Uhr**

Kontakt: Ina Poppek

Tel. 05202/81735,

Handy 0151 / 7268 9372,

[ina.poppek@t-online.de](mailto:ina.poppek@t-online.de)



## Kirchenmusik

### Chorproben

im Gemeindehaus an der Stadtkirche,  
von-Stauffenberg-Straße 3

### Gospelchor „Get-up-Gospel&more“

🕒 Di, 18:30 – 20:00 Uhr

### Kantorei der Stadtkirche

🕒 Mi, 18:30 – 20:00 Uhr



## Offene Treffs im Calvin-Haus

Offen für alle, ohne Anmeldung

### Mittagstisch

am 2. Sonntag im Monat

🕒 So, 12:00 – 13:30 Uhr

Termine:

14.6., 12.7., 16.8., 13.9.2026

### Café für Jung & Alt

einmal im Monat

🕒 Fr, 15:00 – 17:00 Uhr

Termine:

24.07., 21.08.2026

## Gesprächscfé mit Leib und Seele

im Calvin-Haus, Gröchteweg 59

🕒 Do, 15:00 – 17:00 Uhr

Termine:

11.6., 2.7., 6.8.2026

Die Themen finden Sie unter den  
Veranstaltungen.

📄 Weitere Informationen zu allen  
Veranstaltungen:

gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Tel: 05222 959763



## Offene Kirche

Ab dem 4. April ist die Stadtkirche  
samstags von 11 bis 13 Uhr geöffnet.



## Weltladen

im Pavillon auf dem Salzhof

An den Tagen des Bad Salzufler  
Wochenmarktes und sonntags nach dem  
Gottesdienst in der Stadtkirche

🕒 Di + Sa, 9:30 – 12:30 Uhr,

Do, 15:00 – 17:00 Uhr,

So, nach dem Gottesdienst

## Taufen

Clara Schäfer

## Trauung

Gabriele Ueffing, geb. Ehlen und Klaus-Dieter Ueffing

## Beerdigungen

**Wolfgang Reisewitz**

77 Jahre

**Helga Simon**

geb. Müller, 87 Jahre

**Herta Pape**

geb. Uekermann, 101 Jahre

**Helmut Hollmann**

88 Jahre

**Udo Hutschenreiter**

83 Jahre

**Wladimir Schneider**

69 Jahre

**Hubert Meyer**

72 Jahre

**Friedrich Epmeier**

89 Jahre

**Klaus Kronshage**

85 Jahre

**Karola Pleßmann**

geb. Steinke, 74 Jahre

**Volkmar Will**

82 Jahre

**Johanna Witt**

geb. Goidke, 94 Jahre

**Bernd Gronemeier**

82 Jahre

**Rosemarie Beermann**

geb. Heldt, 79 Jahre

**Helga Herrmann**

geb. Kruehl, 79 Jahre

**Karl-Heinz Mense**

78 Jahre

**Klaus Moehlmann**

78 Jahre

**Heidrun Grewing-Kastning**

geb. Grewing, 81 Jahre

**Frank Schlüter**

60 Jahre

**Jürgen Päth**

68 Jahre

**Krimhilde Winterfeld**

geb. Grill, 83 Jahre

**Gerhard Seeger**

90 Jahre

## Wir danken für die Spenden Januar – April 2026:

Erhalt der Stadtkirche .....	58,79
Kirchenmusik .....	45,00
Gemeindearbeit .....	50,00
Kinder- und Jugendarbeit .....	450,00
Mittagstisch .....	2.761,00
Gemeindebrief .....	50,00
freiwilliges Kirchgeld.....	381,70
	<b>3.796,49</b>

### Spendenprojekt 2026 – Sheabutter als Zukunft, Projekt in Nakpamboli/Ghana:

Gesamtbedarf = € 3.640,00

Spendenstand .....745,70

Spendenkonto der Kirchengemeinde bei der KD-Bank eG:

IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10

### Die Evangelisch-reformierte Stiftung Bad Salzuflen hat in den Monaten Januar – April 2026 folgende Projekte unterstützt:

Erhalt der Stadtkirche .....	1.000,00
Kinder- und Jugendarbeit .....	1.500,00
Konfirmandenarbeit .....	1.000,00
Diakonie- und Sozialarbeit.....	2.720,00
Kirchenmusik .....	1.500,00
	<b>7.720,00</b>

Spendenkonto der Evangelisch-reformierte Stiftung Bad Salzuflen  
bei der Sparkasse Lemgo: IBAN: DE77 4825 0110 0000 1749 38

## Adressen und Telefonnummern

### Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Anke Nolte / Gitta Brandes  
Von-Stauffenberg-Straße 1,  
32105 Bad Salzuflen

gemeindebuero@  
stadtkirche-bad-salzuflen.de  
Tel: 05222-95 97 63; Fax: 95 97 64

🕒 Mo – Fr, 8:30 – 12:00 Uhr

### Pfarrerin/Pfarrer

**Irene Preuß**, Tel: 0151-588 33 090,  
irene.preuss@stadtkirche-bad-salzuflen.de

**Benjamin Braun**, Tel: 0157 56 29 83 70  
benjamin.braun@pfr.lippische-landeskirche.de

### Küsterdienst

#### Stadtkirche

Ahmad Zahedi  
Von-Stauffenberg-Straße 3,  
Tel: 0173 2786562

#### Calvin-Haus

Gröchteweg 57 – 59  
Tel: 05222 639912  
Annette Knobbe (direkt)  
Tel: 0162 8229199

### Kirchenmusik

Kantorin Yi-Wen Lai  
Tel: 01520 6739907  
musik@stadtkirche-bad-salzuflen.de

### Kinder- und Jugendarbeit

Diakon Daniel Böhling  
Gröchteweg 32  
Tel: 05222 17071 oder 0171 2760732

### Diakonie

#### Kindergarten

Leiterin: Silke Wend-Bitter  
Hermannstraße 28,  
Tel: 05222 50114  
www.kindergarten-hermannstrasse.de

#### Kellercafé

Von-Stauffenberg-Straße 3 (Seiteneingang)  
🕒 Mo – Fr, 9:00 – 15:00 Uhr

#### Sozialberatung im Kellercafé

Eva-Maria Evers, staatl. anerkannte  
Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin  
Tel: 0152 53 40 61 91  
E-Mail: evers@herberge-lippe.de  
🕒 Di + Do, 11:00 – 13:30 Uhr

#### Diakonie Bad Salzuflen (ambulante Pflege, Beratung, Service für Senioren)

Heldmanstraße 4,  
Tel: 05222 9995-0  
info@diakonie-bs.de  
www.diakonie-bs.de  
🕒 Di + Do, 8:00 – 16:00 Uhr,  
Mi 8:00 – 13:00 Uhr,  
Fr 8:00 – 14:00 Uhr

**Seniorenbüro der Stadt Bad Salzuflen in  
Kooperation mit der Diakonie**

Millau-Promenade 5

Tel: 05222 952111

🕒 Mo – Mi + Fr, 9:00 – 12:00 Uhr,  
Do, 15:00 – 17:00 Uhr

**Blaues Kreuz**

**Beratung für Menschen mit  
Suchtproblemen und ihre Angehörigen**

Martin-Luther-Str. 9

Tel 05222 98368-0

Fax 05222 98368-29

info.lippe@blaues-kreuz.de

www.blaues-kreuz.de/de/westfalen/  
bad-salzuflen

**Ehe- und Familienberatung,  
Schwangerschaftsberatung**

**im Zentrum Lichtblicke**

Gröchteweg 32

Anmeldungen erfolgen telefonisch über das  
Sekretariat in Detmold:

Tel: 05231 99280

www.ev-beratung-lippe.de/11724-259-75

🕒 Mo – Fr, 8:30 – 12:30 Uhr,  
Di + Do, 14:00 – 18:00 Uhr

**Ambulanter Hospiz- und  
Palliativ-Beratungsdienst Lippe**

Lange Straße 9,

Tel: 05222 3639310

hospiz-lippe.de

**Telefonseelsorge**

Tel: 0800 111 0111 und 0800 111 0222  
online.telefonseelsorge.de

**Ansprechstellen für Betroffene  
und für ZeugInnen sexualisierter  
Gewalt**

**Im Ev. Beratungszentrum**

Annette Braune und Thomas Warnke

Telefon: 05231/99280

E-Mail: ansprechstelle@lippische-  
landeskirche.de

Der Kontakt ist kostenlos.

Frau Braune und Herr Warnke sind  
zur Verschwiegenheit verpflichtet.

**Unabhängige Ansprechstelle  
SOS-Kinderdorf Lippe, Beratung und  
Treffpunkt Blomberg**

Holger Nickel und

Lana-Katharina Nerowski

Telefon +49 5235 5097930

holger.nickel@sos-kinderdorf.de

# Gottesdienste

Stadtkirche auf dem Hallenbrink &  
Calvin-Haus, Gröchteweg 59

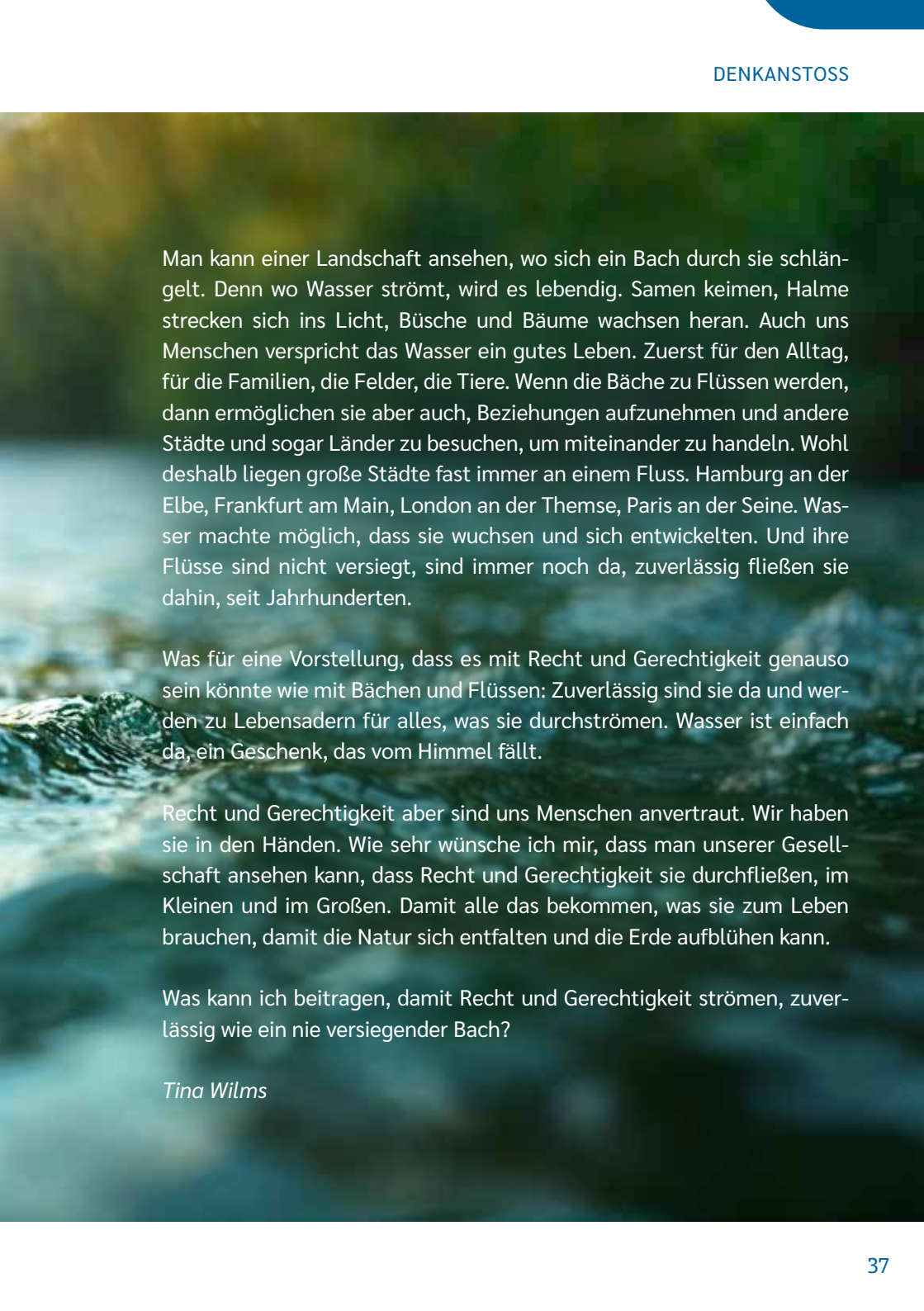
28. Mai	18:30 Uhr // Donnerstagsgottesdienst Calvin-Haus Prädikantin Christiane Meier und Team
7. Juni	10:00 Uhr // Gottesdienst mit Abendmahl und Geburtstagssegens mit Gospelchor Get-up Gospel&more Pfarrerin Irene Preuß
14. Juni	10:00 Uhr // Gottesdienst mit Taufe und Silberner Konfirmation mit Kantorei Pfarrerin Irene Preuß  11.00 Uhr // Sonntagsmusik
21. Juni	10:00 Uhr // Gottesdienst Pfarrer Benjamin Braun
25. Juni	18.30 Uhr // Donnerstagsgottesdienst im Calvin-Haus Diakon Daniel Böhling und Team
5. Juli	10:00 Uhr // Gottesdienst mit Abendmahl und Geburtstagssegens Pfarrerin Irene Preuß
12. Juli	10:00 Uhr // Gottesdienst Lektorin Elke Reuper
19. Juli	10:00 Uhr // Gottesdienst Pfarrer Benjamin Braun

23. Juli	18.30 Uhr // Donnerstagsgottesdienst im Calvin-Haus Lektorin Elke Reuper, Diakon Daniel Böhling, Lars Wolfmeier
2. August	10:00 Uhr // Gottesdienst mit Abendmahl und Geburtstagssegen Pfarrerin Irene Preuß
9. August	10:00 Uhr // Gottesdienst Lektorin Elke Reuper  11.00 Uhr // Sonntagsmusik
16. August	10:00 Uhr // Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin Irene Preuß
20. August	18.30 Uhr // Donnerstagsgottesdienst im Calvin-Haus Pfarrerin Irene Preuß und Team
30. August	10:00 Uhr // Gottesdienst zum Jubiläum des Weltladens Pfarrerin Irene Preuß, Ehrenamtliche des Weltladens
6. September	10:00 Uhr // Gottesdienst mit Abendmahl und Geburtstagssegen N.N.

## IM FLUSS BLEIBEN

*Es ströme aber das  
Recht wie Wasser und  
die Gerechtigkeit wie  
ein nie versiegender  
Bach.*

Amos 5,24



Man kann einer Landschaft ansehen, wo sich ein Bach durch sie schlängelt. Denn wo Wasser strömt, wird es lebendig. Samen keimen, Halme strecken sich ins Licht, Büsche und Bäume wachsen heran. Auch uns Menschen verspricht das Wasser ein gutes Leben. Zuerst für den Alltag, für die Familien, die Felder, die Tiere. Wenn die Bäche zu Flüssen werden, dann ermöglichen sie aber auch, Beziehungen aufzunehmen und andere Städte und sogar Länder zu besuchen, um miteinander zu handeln. Wohl deshalb liegen große Städte fast immer an einem Fluss. Hamburg an der Elbe, Frankfurt am Main, London an der Themse, Paris an der Seine. Wasser machte möglich, dass sie wuchsen und sich entwickelten. Und ihre Flüsse sind nicht versiegt, sind immer noch da, zuverlässig fließen sie dahin, seit Jahrhunderten.

Was für eine Vorstellung, dass es mit Recht und Gerechtigkeit genauso sein könnte wie mit Bächen und Flüssen: Zuverlässig sind sie da und werden zu Lebensadern für alles, was sie durchströmen. Wasser ist einfach da, ein Geschenk, das vom Himmel fällt.

Recht und Gerechtigkeit aber sind uns Menschen anvertraut. Wir haben sie in den Händen. Wie sehr wünsche ich mir, dass man unserer Gesellschaft ansehen kann, dass Recht und Gerechtigkeit sie durchfließen, im Kleinen und im Großen. Damit alle das bekommen, was sie zum Leben brauchen, damit die Natur sich entfalten und die Erde aufblühen kann.

Was kann ich beitragen, damit Recht und Gerechtigkeit strömen, zuverlässig wie ein nie versiegender Bach?

*Tina Wilms*

## Redaktionsschluss und Impressum

### Redaktionsschluss für GB 297: 26.07.2026

Einsendungen bitte an [gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de](mailto:gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de)  
Erscheinungsdatum: 26.08.2026

Sie haben eine Rückmeldung oder ein Anliegen an die Redaktion oder ein Anliegen zur Verteilung des Gemeindebriefs?

Bitte schreiben Sie uns: [gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de](mailto:gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de) oder per Post an das Gemeindebüro, Von-Stauffenberg-Straße 1, 32105 Bad Salzuflen.

### Impressum

**Herausgeber:**

Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen

**Redaktion:**

Heiner Begemann, Dr. Irene Biester, Ulrike Blanke-Wiesekopsieker (Vors.), Gitta Brandes, Pfarrerin Irene Preuß

**Gestaltung und Satz:**

Agentur Waldmeister, Annika Reipke

**Auflage:** 3.750 Expl.

**Bankverbindung:**

KD-Bank  
IBAN: DE07 35060190 2009 9100 10  
BIC: GENODED1KD

**Kontakt für Briefe und redaktionelle Inhalte:**

[gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de](mailto:gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de) oder schriftlich an das Gemeindebüro, Von-Stauffenberg-Straße 1, 32105 Bad Salzuflen

**Bildnachweis:**

Ev-ref. Kirchengemeinde Bad Salzuflen:  
S. 5, 7, 8, 9, 12, 14, 39  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen:  
S. 21, 22  
Freepik.com:  
S. 16, 19, 20, 24, 26, 27, 30, 31, 36, 37  
[gemeindebrief.evangelisch.de](http://gemeindebrief.evangelisch.de):  
S.1, 2, 9, 17, 18, 40



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# Tischtennistreff

*Bewegung, Begegnung  
und Spaß*

**Ab dem 25. Februar 2026 laden wir herzlich zu unserem neuen Tischtennistreff ein!**

Alle zwei Wochen, mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr, treffen wir uns im Saal des Gemeindehauses an der Stadtkirche, um gemeinsam Tischtennis zu spielen – ganz ungezwungen und ohne Leistungsdruck.

Egal ob jung oder alt, Anfängerin oder geübte Spielerin: Alle, die Freude am Tischtennis haben, sind willkommen. Tischtennisplatten stehen bereit, ebenso einige Schläger und Bälle. Und für eine kleine Pause zwischendurch gibt es gerne auch eine Tasse Kaffee.

Man kann jederzeit dazukommen, mitspielen, zuschauen oder einfach so lange bleiben, wie es Freude macht.

Zusätzlich planen wir, den Tischtennistreff einmal im Monat auch samstags anzubieten.

## **Die nächsten Termine:**

mittwochs 17.00–18.30 Uhr:  
03.06. · 17.06. · 01.07. · 15.07. · 29.07.  
samstags 15.00–17.00 Uhr:  
06.06. · 18.07.

Jugenddiakon Daniel Böhling  
und Team



Ferienzeit.  
Leichte  
Tage. Ruh  
dich aus!

Tina Willms

